

New Filipino - German Association e.V.



Hilfswerk für die Philippinen seit 1988

Sehr geehrte Damen und Herren.
Liebe Sponsoren, Liebe PHILGER Freunde,

wir hoffen Ihnen allen geht es gut.

War das eine nervige Angelegenheit mit dem Container. Wir hatten alles richtig gemacht, und trotzdem stand der Container einen Monat im Zollhafen. Warum? Ja, das weiß nur unser Herrgott. Angeblich wurden die Einfuhrbestimmungen verändert. Die strenge Regelung für die Versendung der Door-to-Door-Pakete wurde mittlerweile nach starken Protesten wieder zurück genommen.

Wir vermuten, dass die großen Konzerne dahinter stecken. Es ist denen ein Dorn im Auge, dass viele Vereine und Organisationen den Ärmsten der Armen helfen. Aber was wollen die Konzerne? Die Ärmsten der Armen können sich deren Produkte ohnehin nicht leisten. Bevor wir noch einmal Container schicken, müssen wir erst vor Ort klären, ob es sich noch lohnt, Hilfsgüter zu den Armen zu schicken. Deshalb bitten wir, bis Mitte Mai keine Hilfsgüter an der Reinersstr. 1 abzugeben bzw. abzustellen. Wir werden aber weiterhin Door-to-Door Pakete schicken. Dafür brauchen wir aber nur Sommerbekleidung/Schuhe und kleine Haushaltshilfen, Körperpflegemittel sowie kleines Spielzeug und Stofftiere.

Dank Ihrer Hilfe konnten wir wieder vielen Kindern, sei es mit einer Operation, mit einem Gesundheitscheck, mit Medikamenten oder einer andern Hilfsleistung helfen.

DIE KINDER, DIE ELTERN SOWIE DER PHILGER e. V. SAGEN HERZLICHEN DANK.

Bayhon Ziane Lee Villapuert 5 Jahre alt ist leider noch nicht operiert. Warum? Ganz einfach. Da der Staat den größten Teil der Kosten trägt, 90 %, steht Sie auf einer Warteliste. Ob die nach Reihenfolge abgearbeitet wird, ist fraglich. Wenn der PHILGER komplett alles bezahlen würde, wäre sie schon behandelt. Aber die ca. 20 000 € sind zu viel für unseren kleinen Verein.

Der Vorsitzende, der am 23. Februar nach Manila geflogen ist, um die Hilfsgüter gerecht zu verteilen, wird sich auch um Bayhon kümmern.

Liebe Freunde, der PHILGER e.V. wird 30 Jahre alt, und der Vorsitzende Lutz Ruhloff steuert den Verein seit 30 Jahren durch Dick und Dünn, durch Höhen und Tiefen.

Wir wollen am 8. September 2018 ein wenig feiern und beginnen um 15:30 Uhr mit einem Dankgottesdienst in der St. Barbara Kirche OB-Königshardt. Die Feier geht je nach Wetter auf der Gemeindegewiese oder im Gemeindesaal weiter.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich diesen Termin schon einmal rot im Kalender anstreichen.

Bankverbindungen

Bank im Bistum Essen eG : IBAN: DE72360602950076080011
BIC: GENODED1BBE
Sparda-Bank Oberhausen : IBAN: DE79360605910002295038
BIC : GENODED1SPE



Der Philger e. V.
ist Mitglied
im Caritas-Verband

Der Philger e.V. wird mit Wirkung vom 01.11.2001 unter der Steuernummer 123/5726/0281 als gemeinnützig und besonders förderungswürdig durch das Finanzamt Oberhausen-Nord geführt.

Diese Kinder bräuchten Ihre / unsere Hilfe – Ihre / unsere Unterstützung!



Das ist RODELYN C. FADRIQUELA, Schwester von Roel Fadriqueela, 20 Jahre alt. Sie muss noch 2 Jahre zur Uni gehen, dann ist sie Lehrerin und verdient ihr eigenes Geld. Wir suchen noch einen Paten, der für das letzte Jahr 720 € in ihre Ausbildung investiert.



Bayhon Ziane Lee Villapuert, 4 Jahre alt, die dringend am Herz operiert werden muss, hat noch immer keinen OP-Termin bekommen. Wir hoffen, dass es bald klappt.



Kritzel O. Paguinto ist 6 Jahre alt und hat einen dicken gutartigen Tumor im unteren Bein. Laut den Ärzten muss sie dringend operiert werden. Hier wissen wir die Kosten noch nicht. Schätzung vor Ort. ca 2.350 €



Baby Sanya Rose Mendez, geboren am 10.12.2017 hat eine Hasenscharte und müsste so bald wie möglich operiert werden, damit man später von der OP so wenig wie möglich sieht. Zurzeit liegt Sie mit einer Lungenentzündung im Hospital. Für Krankenhausaufenthalt,-Op.-und Medikamente werden ca. 2640 € veranschlagt



Leah Mae Baluntong ist 14 Monate alt und hat eine Lippenspaltung. Je früher wir Leah operieren lassen, dann sieht man im Alter fast nichts mehr von der Narbe. Mit OP, Krankenhausaufenthalt und Medikamenten brauchen wir ca. 1950 €.

RODELYN C. FADRIQUELA , Schwester von ROEL FADRIQUELA, 20 Jahre alt. Das sind die Geschwister, die ihre Eltern kurz hintereinander verloren haben und, ihr Studium abbrechen mussten.

Sr. Martilde, die für die Kinder immer nur das Beste will, holt sie fast immer nach Manila, da die Kinder dort nach ihrer Meinung besser betreut werden, als in den Provinz-Krankenhäusern.

In der Hoffnung auf Ihr Verständnis und in der Hoffnung auf Ihre abermaligen Hilfen für die Ärmsten der Armen, für die Kinder, verbleiben wir

mit herzlichen Grüßen Ihr PHILGER e.V.